



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

301 (2.7.1928) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-346907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-346907)

„Vaterland, Saardeutschland ruft Dich!“

Saarkundgebung in Heidelberg

Zum achten Male hatte der Bund deutscher Saarvereine seine Mitglieder und die Freunde der deutschen Saarsache zu einer deutschen Kundgebung für die Saar aufgerufen, die auf dem historischen Boden Alt-Heidelberg am 30. Juni und 1. Juli stattfand. Die Gründung des Bundes der Saarvereine war eine politische Notwendigkeit. Er will das Bündnis zwischen Reich und Saargebiet sein, er hat in den acht Jahren seines Bestehens allüberall im Reich für die deutsche Saarsache geworben und dafür gesorgt, daß das Interesse daran in den Räten und Werten der Zeiten und in der politischen Zielgestaltung nicht erlahmte. Seine alljährlichen Saar-Kundgebungen wuchsen aber darüber weit hinaus und verschafften sich auch Gehör im Auslande, um die Aufmerksamkeit der Welt auf die Vergewaltigung des deutschen Landes an der Saar hinzulenken.

So war es auch diesmal. Die achte Tagung in Heidelberg gestaltete sich zu der

massivsten Kundgebung, die bisher stattgefunden,

und dies ist die Frucht der Arbeit des Bundes der Saarvereine, die immer mehr zur Geltung gelangt. Aus dem Reich, aus Baden und der Pfalz und insbesondere aber aus dem nahegelegenen Saargebiet selbst kamen Tausende und Abertausende, um teilzunehmen an der Treuekundgebung für das Saargebiet, zahlreich auch die Vertreter von Staats- und anderen Behörden, Korporationen und Verbänden, die offiziell erschienen waren und der Veranstaltung damit einen größeren Nachdruck des darin pulsierenden Deutschen Willens gaben.

Der Kundgebung selbst ging die Arbeitsstagung am Samstag und Sonntag voraus, die in einem geschäftlichen und politischen Teil zerfiel. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Bundes im vergangenen Jahre konnte man ersehen, wieh unermüdete Arbeit hier von dem Leiter und den Führern der Organisation im vaterländischen Interesse geleistet werden mußte. Behandelt wurden auch die Richtlinien, nach denen weiterhin gearbeitet werden soll und die noch mehr in einen Konnex mit dem Saarlande selbst gebracht werden sollen. Im geschäftlichen politischen Teile behandelten parlamentarische Führer aus dem Reich und dem Saargebiet und Führer im Saarlande den gegenwärtigen Stand der Saarsache, Reichstagsabg. Universitätsprofessor Dr. Moldenhauer-Köln sprach über die Saarsache im Rahmen der deutsch-französischen Verständigung, wobei er betonte, daß Frankreich den ersten Willen dazu durch Taten zu beweisen habe, und die erste Tat müsse sein die Räumung des noch besetzten Gebietes und die gleichzeitige Vornahme einer unbefristeten Abstimmung im Saargebiet, deren Ergebnis Frankreich und Deutschland im Anerkennung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker sich fügen müßten. Gewerkschaftsführer Kraus-Berlin sprach über die Währungsfrage. Er schilderte den unberechtigten Kohlenexport aus Frankreich unter der Saargrenze hindurch, der auf den Rand des Warndlandes und damit auf die Verhinderung des Saargebietes hinstrebe. Hier liegt noch eine große Gefahrenquelle für die wirtschaftliche Zukunft des Saargebietes, denn gerade nach dem kohlenreichsten Teile strecke Frankreich seine Hand aus.

Landesratsabg. Schmeißer-Saarbrücken schilderte die Lage der Saarwirtschaft, die nur als ein Glied der Wirtschaft des Reiches existenzfähig erhalten werden könne. Von den Schikanen und Schlägen der französischen Kulturpropaganda an der Saar zeichnete Worrer-Wilhelm-Wehrden ein treffendes Bild, das zugleich zeigte, daß es vergebliche Verheißungen ist, hier eine Bresche in den deutschen Kulturwall gegen die Verweltlichungsbestrebungen zu treiben. Ueber die Not und die Treue der arbeitenden Bevölkerung an der Saar berichtete Direktor Böfker-Berlin. Er wies darauf hin, wie neben dem politischen Unrecht, das in Versailles der Saarbevölkerung bezeugt wurde, die Arbeiterklasse in eine wirtschaftliche und soziale Not verurteilt sei, eine Not, die unerträglich werden müsse, wenn diese Zustände noch bis zum Jahre 1935 andauern sollten. Das Saarrecht und die Kriegsschuldfrage behandelte Herr Dräger-Berlin, der vor allem die Füge von den 170 000 Saarfranzosen bloßlegte und auf das Kriegsschuld Frankreichs hinwies, neben Mass-Vorfällen auch noch das Saargebiet zu erobern. Kriegsziele aber seien Kriegsschuld. Zum Schluß sprach noch Geheimrat Dr. von Drenth-Berlin, über den Trennungsgedanken und seine Abhandlung im Saargebiet. Eine ausgedehnte und rege Aussprache verleihte noch die Erkenntnis, die man aus diesen politischen Vorfragen als Maßstab für den weiteren Kampf um die Deutscherhaltung der Saar schöpfen konnte.

Kundgebung im Heidelberger Schlosshof

Der massivste Eindruck der Tagung ging aus von der großen deutschen Saar-Kundgebung im Heidelberger Schlosshof. Dichtgedrängt standen hier die Massen, und eine atemlose Stille herrschte, als der deutsche Gesangschor, vorgetragen von über 1200 Mitgliedern saarländischer Gesangsvereine, über den weltlichen Platz brausete. Der Vorsitzende des Bundes der Saarvereine, Senatspräsident Andreä-Frankfurt a. M., begrüßte die Teilnehmer. Er führte aus, daß der geschlossene Wille der Saarbevölkerung, wieder vereint zu werden mit dem deutschen Vaterlande, mit dem ebenso geschlossenen Willen des übrigen Deutschlands, zu helfen bei dieser Befreiung, in dieser Kundgebung mächtig zusammenklingen soll. Hier in Heidelberg, dessen Ruinenstätte im Schlosshof eine bleibende Warnung ist, sind wir zusammen gekommen mit den Brüdern und Schwestern von der Saar, um zu hören, wie im Saargebiet ein freies Volk, gegen göttliches und menschliches Recht, von der Heimat ferngehalten, nach dem deutschen Vaterlande ruft.

Im Namen der Stadt Heidelberg entbot dann Bürgermeister Wieland dem Bund der Saarvereine und den deutschen Volksgenossen von der Saar einen herzlichen Willkommen. Er versicherte, daß auch die Heidelberger Bürgerschaft Mitstreiter sein und bleiben wollen für die Freiheit von Saar und Pfalz. Er sagte Dank den Saarländern, daß sie in Treue fest aufstehen auf ihrem Pöden, daß sie festhalten an die Heiligsten deutschen Weisheit und deutscher Kultur.

Die Mahnung der Saar-Kundgebung „Vaterland, Saardeutschland ruft Dich!“ hatte sich der Redner Stadtschulrat Bongard (Saarbrücken) zum Thema gestellt. Er sprach von Saarlo als deutschem Stamm, festverbunden mit der gewaltigen deutschen Wirtschaftsentwicklung, von einer bewußt deutschen Arbeiterklasse an der Saar, von dem deutschen

Saarlande, das der gewalttätige Schnitt von Versailles vom Reich getrennt. Deutsch ist die Saar immer gewesen seit mehr denn Tausend Jahren, und deutsch muß sie bleiben, wenn sie überhaupt sein und bleiben, leben und blühen soll. Wir warten an den deutschen Tag der Wiedervereinigung, der uns im Strome der Liebe an das Herz des Vaterlandes trägt.

Einen stichlich tiefen Eindruck machte diese Saarländische und Schluß nach dem Vaterlande auf die Zuhörer. Reichsminister a. D. Dr. Bell gab die Antwort darauf, „Ganz Deutschland hört!“, der er seine Ansprache zugrunde legt. Er wies auf den vor neun Jahren gefällten Rechtspruch von Versailles hin, der das ferndeutsche Saarland gramlos loslöste vom deutschen Stamm und untragbarer Fremdherrschaft unterstellte. Ganz Deutschland empfand in Schmach und Schmerz das Leid der so schicksalsschwer heimgeführten deutschen Saarbrüder und Schwestern. Aber in unvergänglichen Letztern bleibt in die deutsche Geschichte eingetragen, mit welchem Heldennut deutsche Männer und deutsche Frauen wie im besetzten Rheinland so auch in der Pfalz und an der Saar die Feuersprobe ihrer deutschen Gesinnung, ihre Nebenbuhler zum armen gedemütigten deutschen Vaterlande allabendlich bekunden haben. Dem Ruf der Saarbevölkerung, wir wollen frei sein wie unsere Väter waren, antwortet ein vielmillionenfaches Echo in allen deutschen Gauen: Wir stehen zu Euch bis zum Tode getreu, in Blutüberdrückung unaufhörlich mit Euch vereint, und wollen nicht rathen noch rufen, bis Euer Sehnstuchdorn nach Rückkehr zum Reich Erfüllung gefunden! Mit den brennenden Problemen der Völkervereinigung und des Völkerefriedens ist die Gestaltung der Dinge an der Saar schlechterdings unzerrenbar. Der allseitige Ruf nach unverzüglicher Wiedervereinigung von Saarland und Saarbevölkerung mit dem deutschen Vaterlande darf nicht ungehört verhallen. Für die Mission des Rheinlandes und der Saar, Brücken zu schlagen zwischen Deutschland und Frankreich, ist die unbedingte Gleichberechtigung und Gleichwertung und schonende Behandlung aller nationalen Belange auf beiden Seiten notwendige Voraussetzung. Die Erkenntnis muß sich auch jenseits der Grenze durchringen, daß der einseitige Wille der Saarbevölkerung nach Wiedervereinigung mit dem Reich seiner Zustimmung mehr bedarf. Der Redner nahm noch zum Schluß eingehende Stellung gegen die in letzter Zeit in Frankreich erhobene Forderung, das Saarland zwar dem Reich zurückzugeben, die Saargruben aber in französischem Besitz zu belassen. Wie sich Saarland und Saarwirtschaft nicht auseinander reißen lassen, so müssen auch die Saarkohlen mit dem Saarland und der Saarwirtschaft unauflöslich verbunden bleiben. Völkerebund und Völkerebund müssen zur Sicherung der Befreiung Europas jeden Gedanken an solch naturwidrigen Aderlaß, an solche der Wirtschaftsovernunft widersprechende Drosselung der Saarwirtschaft im Reiche kritisieren.

Welt geöffnet bleiben die Arme der Mutter Germania, um ihre treue Saarstochter wieder aus Herz zu drücken.

Aber so, wie sie von uns scheid, soll sie wieder heimkommen. So antwortet ganz Deutschland auf den Ruf der Saardeutschen an das Vaterland!

Eine begeisterte Zustimmung lösten die warmherzigen Worte des Redners aus. Zum Schluß fand eine vom Verwaltungsdirektor Bogel verlesene

Entschliebung

einseitige Annahme. Darin wird festgehalten, daß die Zustimmung an der Saar unter der fremdherrschaftlichen Regierung des Völkerebundes die feierlichsten Versprechungen gebrochen und den Grundlag von Selbstbestimmungsrecht der Völker verletzt haben, daß Unterdrückung der Bevölkerung an der Saar und schwere wirtschaftliche Not davon die Folgen sind. Der feste Wille des Volkes an der Saar, das rein deutsch und ohne jede fremde Beimischung ist, fordert fortgesetzt und einmütig die Wiedervereinigung mit der deutschen Wirtschaft und der deutschen Regierung. Es ist sich dabei bewußt, damit auch dem großen Gedanken der Völkervereinigung zu dienen und warnt vor der Begehrlichkeit, wirtschaftliche Beziehungen zu Nachbargebieten, die sich überall in Grenzgebieten ergeben, zum Vorteil des Mächtigsten auszunutzen. Das klare Recht Deutschlands, die Saargruben bei der Wiedervereinigung des Saargebietes mit dem Reich zurückzulassen, vertritt zu wollen, weist es entschieden zurück. Außerste Gefahr ist hier vorhanden und es gibt nur eine Abhilfe: ein Gebot zu machen mit dem Saarexperiment, daß sich in den acht Jahren seines Bestehens als völlig verfehlt erwiesen hat, durch die ungeschmälerte Rückgabe des Saargebietes und seiner Kohlengruben an Deutschland.

Mit dem Gelange des Deutschlandbleibes wurde die eindringlichste Kundgebung beendet. Am Abend aber stammten von Schlossberge die Leuchtfeuer auf, die Schloß und Wald mit dem roten Flammenschimmer umleuchteten und seine bezaubernde Romantik noch magischer empfanden ließ. Weit am Himmel aber leuchtete in Flammenschritt die Wohnung der deutschen Saar-Kundgebung auf:

„Vaterland, Saar-Deutschland ruft Dich!“

Glückwünsche zur Saartagung

Der Reichsminister für die besetzten Gebiete, v. Guérard, hat an den Bund der Saarvereine folgendes Telegramm gerichtet:

„Dem Bund der Saarvereine sende ich zu seiner achten Jahresversammlung in Heidelberg herzlichste Grüße. Ich verbinde damit meine Wünsche für guten Verlauf und fruchtbare Auswirkung Ihrer Beratungen. Saarnot und Besatzungsnot erinnern gemeinsam das deutsche Volk an das, was es den deutschen Brüdern und Schwestern im Westen schuldig ist. Möge Ihre Kundgebung, möge das deutsche Lied, das die Säger von der deutschen Saar an historische Stätte erschallen lassen, ganz Deutschland durchklingen als ein Ruf der Treue und der Vaterlandsliebe, der nicht bloß in allen deutschen Herzen tiefen Widerhall findet, sondern auch anspornen wird zum nimmermüden Wirken für die Freiheit von Rhein und Saar.“

Ferner sind noch Glückwünschtelegramme von Reichsminister Müller, Staatssekretär Schmid, Reichsjustizminister Koch (Weber), vom Saarkriegsverband und dem Kreisriegsverband Saarbrücken eingetroffen.

Erwähnt sei noch, daß das Prekoncert der saarländischen Gesangsvereine in der Stadthalle, wobei Prof. Andreä eine sündende Ansprache hielt, einen wahrhaft erbebenden Verlauf nahm.

Schweres Bergwerksunglück

48 Tote

— Paris, 1. Juli. Die der „Tempo“ aus St. Etienne meldet, ereignete sich gestern morgen in der Combes-Grube bei Roche-la-Molière eine Explosion, die einen Grubenbrand hervorrief. Von 60 mit Bergungsarbeiten beschäftigten Bergleuten konnten nur 12 wieder ins Leben zurückgerufen werden. Das Unglück ereignete sich durch einen Steinbruch, der eine Preßluftleitung zerriß.

— Paris, 1. Juli. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die Kohlengrube der Gesellschaft Roche-la-Molière und Firmin sind die bedeutendsten des Votter Beckens. Es wird dort eine durchschnittliche Produktion von 100 000 Tonnen im Monat erreicht. Aus dem Combes-Schachte, in dem 48 französische und polnische Bergleute insolge Gasvergiftung umkamen und 20 in lebensgefährlichem Zustand geborgen werden konnten, werden jährlich 200 000 Tonnen gefördert. Als der Verkehrsminister Tardieu heute vormittag gegen 9 Uhr am Schachteingang des Combes-Bergwerkes erschien, war man noch damit beschäftigt, die Leichen der Opfer in einem Schuppen unterzubringen. Angehörige der 192 Bergleute, die an dem verhängnisvollen Morgen eingeschlossen waren, drängten sich trotz eines starken Gendarmenschildes in den Schuppen, um sich nach der Identität der Opfer zu erkundigen. Die Verantwortlichkeit findet am Montag vormittag in dem Lichtspielhaus der Bergarbeiterkolonie Beaulieu statt.

Dobwohl heute Abend ein amtlicher Bericht der Bergwerksdirektion vorliegt, läßt sich über die Ursache der Katastrophe nichts Genaues mitteilen. Die bisherigen Berichte geben der begründeten Vermutung Raum, daß sich in den mit komprimierter Luft gefüllten Rohrleitungen ein Bruch ereignete. Ein lokaler Erdbruch verdrängte die technische Anlage. Bereits um 6.45 Uhr meldete der Wachtposten, daß aus dem Schacht Gasgeruch und Feuerqualm komme. Erst eine halbe Stunde später wurde die komprimierte Luft in den brennenden Schacht getrieben. Die Arbeiter konnten den andrängenden Gasen nicht mehr standhalten und zogen sich aus der Gefahrenzone zurück. In diesem Augenblick, gegen 7.45 Uhr, trat die Katastrophe ein. Giftgas und schwarzer Qualm strömten in den Seitenschacht, wo die erste Morgenschicht soeben ihre Arbeit begonnen hatte. Infolge des Erdbruchs konnten die Bergleute nicht mehr flüchten. Um 8 Uhr 30 ereignete sich ein zweiter Erdbruch, der die insamischen in Gang gebrachte Rettungsaktion sehr erschwerte. Trotz arbeits Anstrengung des Beamtenpersonals und der Ingenieure vermochten nur 30 Arbeiter befreit zu werden. Die Ducht und Rapidität der Katastrophe waren furchtbar. Das Feuer dauert fort. In den benachbarten Seitenschächten wird nach Isolierung des Feuerherdes die Arbeit morgen wieder aufgenommen werden.

Explosion in einem deutschen Bergwerk

— Dortmund, 1. Juli. Durch ein schweres Explosionsunglück auf der Zeche „Emscher-Upp“ in Datteln wurde ein Bergmann getötet, zwei weitere schwer verletzt und vier leichter verletzt. Beim Abräumen der Schachtsohle war ein Bergmann mit dem Bohrerhammer in ein Bohrloch geraten, in dem sich noch Sprengstoffreste befanden, die durch den Bohrerhammer entzündet wurden.

Letzte Meldungen

Ein Zug in den Wildbach gestürzt

zw. Interlaken, 1. Juli. (Von unserem Basler Vertreter.) Am Samstag Abend 8 Uhr kurz zwischen Wädenswil und Zwettlshöfen der von Interlaken abfahrende Zug der Berner Oberlandbahn in einen Wildbach. Bis jetzt wurde eine Tote, eine Schweizerin namens von Almen, geborgen. Im Spital in Interlaken liegen 7 Schwerverletzte, einer davon schwebt in Lebensgefahr. Das Unglück war dadurch herbeigeführt worden, daß der Zug eine Lokomotive vorn und eine als Stöpsellokomotive hinten besaß. Der Führer der vorderen Lokomotive bemerkte, daß die Brücke über den Wildbach durch ein Gewitter weggerissen worden war und bremste. Die hinten angehängte Lokomotive fuhr aber mit voller Kraft weiter und drängte den Zug in den Wildbach. Unter den Verletzten befinden sich auch Deutsche, so ein August Meert mit seinem Kesseln Ludwig aus München. Der erste trug Querschnitten, der zweite Rippenbrüche davon. Ferner sind verletzt Fritz Fliche aus Frankfurt, sowie ein Dr. Hirsch mit Frau und seinem 10jährigen Sohn, ebenfalls aus Frankfurt. Unter den leichteren Verletzten befinden sich verschiedene Schweizer. Der Verletzte konnte durch Umsetzen wieder aufgenommen werden.

Drei Schulmädchen ertrunken

— Berlin, 1. Juli. In Wehrau bei Dussau ertranken am Samstag mittag beim Baden im Lucius drei Schulmädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Der Lehrer hatte nach Schluß des Unterrichtes etwa 30 Kinder, Knaben und Mädchen, zum Baden geführt. Beim Baden verschwanden plötzlich sechs Mädchen in der Tiefe. Drei ertranken, während die anderen wieder ins Leben zurückgerufen werden konnten.

Unfall bei einem Flugfest

— Paris, 1. Juli. Bei dem internationalen Flugfest in Vincennes, an dem auch mehrere deutsche Piloten teilnahmen, stürzte ein Militärflugzeug aus 200 Meter Höhe brennend ab. Der Pilot, ein Hauptmann, wurde vollständig verbrannt unter den brennenden Trümmern hervorgezogen, während der Jagdflug mit dem Fallschirm absprang und schwer verletzt wurde, da der Schirm sich bei der geringen Höhe nicht mehr rechtzeitig öffnen konnte. Zwei unter den Zuschauer befindliche Frauen erlitten tödliche Verletzungen.

Landjustiz

— New York, 1. Juli. In Brookhaven im Staat Mississippi drang die Menge in das Gefängnis ein, in dem sich ein Roger-Brüderpaar befand, das einen Weisen durch Mordverbrechen verurteilt hatte. Sie leute dem einen Roger eine Schlinge um den Hals, band ihn hinter ein Kreuz und schleifte ihn so bis in eine Vorstadt, wo sie ihn an einem Baume aufhängte. Der andere Roger wurde in der Nähe des Gefängnisses an einem Laternenpfahl aufgehängt.

Sport und Spiel

45. Oberrheinische Regatta

Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“ gewinnt 5 Rennen, Mannheimer Ruder-Club und Ruder-Gesellschaft je 1 Rennen

Starke Zuschauermassen füllten am Samstag nachmittag den Regattaplatz und gaben der sportlichen Veranstaltung das Relief. Gar manchen, der im achten Jahrzehnt des Lebens stand, die ganze Entwicklung des Deutschen Rudersports mitgemacht hatte, sah man unter den Schaulustigen. So erblickte man das Patriarchenpaar von Professor Ulrich-Deidelberg, dem Förderer des Rudersports, der in manchen Rennen im Mühlauhafen das Ruder siegreich geführt hatte und ehrfurchtsvolles Schweigen beargwöhnte den alten Rennfeuertmann der „Amicitia“ Heinrich Apfel, der sich an die Kampfplätze tragen ließ, auf der er unzählige Male die Feinen geführt hatte. Vor allem schloß auch die Jugend nicht.

Das sportliche Gebotene war durchweg über das Mittelmaß erhaben und die Mannheimer „Amicitia“ legte in einem spannenden Ruderkampf gegen die treffliche Mainz-Kasteler Regatta-Gemeinschaft Zeugnis ab von der hohen Klasse, der sie angehört und bestärkte frohe Hoffnungen an die Zukunftskämpfe, die das Ruderjahr noch bringen wird. Die Rheinmeisterschaft wurde von einem Einheimischen, August van Hoven, vom Ludwigshafener Ruderverein gewonnen, der die Erwartungen erfüllte, die man auf ihn gesetzt hatte. Viel bejauhelt wurde der Sieg der Frankfurter „Germania“ im Pfalzachter; der starke Beifall unterstrich ihre Volkstümlichkeit, die sie hier neben unseren Einheimischen besitzt. Achtunggebietend waren die Leistungen der Kasteler Ruder-Gesellschaft, die von Willy Gollrep angeführt ist, der auch gemeinsam mit Oskar Cordes die Mainz-Kasteler Regatta-Gemeinschaft leitete. Nach längerer Pause griffen die Heilbronner Schwaben im Achter wieder siegreich in die Ereignisse ein. Die Leistungen der Mannheimer, Ludwigshafener und Karlsruher waren recht erfreulich, wenn auch heute der Sieg nur in den beiden vornehmsten Rennen Kaiser-Achter und Rheinmeisterschaft den Vertretern des badisch-pfälzischen Landes anfiel.

Die Ergebnisse des Samstags

Mühlau-Preis, Anfänger-Bierer. 1. Frankfurter R. V. Germania 7:21,8; 2. Ludwigshafener R. V. 8:00. Sehr schön gewonnen. Germania geht am Start gleich in die Führung, ist bei 1000 Meter dreis 2/3 Längen in Front.

Kaiser-Preis-Achter, Olympia-Vorprüfung. 1. Mannheimer Ruderverein Amicitia (Hans Maier, Robert Huber, Gustav Maier, Fern. Herbold, Erwin Hoffmeister, Wilh. Reichert, Ernst Gaber, Karl Metzer, St. Emil Metz) 6:25,2 Min. 2. Regatta-Gemeinschaft Mainzer Ruderverein und Mainz-Kasteler Ruder-Gesellschaft 8:26.

Die Boote gehen mit gleicher Schlagzahl vom Start ab und rudern bis 500 Meter auf gleicher Höhe. Von hier ab geht Amicitia mit etwa einer Drittel-Länge in Führung. Mainzer Regatta-Gemeinschaft legt ein sehr starkes Tempo vor, rudert bis 88 Schlag in der Minute, die Amicitia begünstigt sich mit 84 bis 86 und hat bis 1000 Meter eine Länge herausgeholt. Mainz verliert durch mehrfach eingelegte kurze Vorstöße an die Führenden heranzukommen. Amicitia behält bis 1500 Meter seinen Mer Schlag bei und rudert sehr lang. Mainz ist im allgemeinen etwas kürzer im Schlag und schließt auf Bodbord zu überziehen, was mehr durch Steuern ausgedrückt wird, wodurch natürlich das Boot leicht gedreht wird. Amicitia steuert anfangs gut, von 1400 Meter ab weicht sie jedoch mehrfach vom geraden Kurs ab. Bei 1700 Meter setzen die Mainz-Kasteler zu einem gewaltigen Vorstoß ein, die Mannschaft folgt willig der Aufforderung des Schlagmanns Jolt und die Mannschaft läuft behavde bis auf Luftkastenlänge an die Amicitia auf, diese erwidert jedoch den Vorstoß und wehrt im Ziel die Mainz-Kasteler mit einer knappen Länge sicher ab.

Junior-Einer. 1. Walter Ehrenfeld, R. Cl. Heidelberg 8:56,8; 2. Karl Jenisch, Frankfurt R. V. Germania 8:26; 3. Kurt Glockner, Rheinflub Alemannia Karlsruhe. Bei 1200 Meter aufgegeben.

Rheinpreis, Junior-Achter. 1. Heilbronner R. V. Schwaben; 2. Karlsruher R. V. Heilbronn geht gleich in Führung, vergrößert diese stetig und gewinnt in schönem Schwungvollem Rudern mit drei Längen.

Doppelzweier ohne Steuermann. Rennen ausgefallen, da Umer R. Cl. Donau vom Olympia-Ausschuss nach Velpsis feordert und seine Meldung nicht erfolgt ist.

Gaß-Bierer. 1. Kasteler R. V. 7:50, 2. Karlsruher R. V. 8:08,8. Karlsruhe geht gleich in Führung, vergrößert diese bis 1000 Meter auf 1 1/2 Längen. Kastel geht zum Vorstoß vor, holt bei 1500 Meter die Karlsruher ein und nimmt nach kurzem Bord-an-Bordkampf die Führung vor den gänzlich erschöpften Karlsruher. Jemlich kurz einsetzender Gegenwind bestärkt die Mannschaften sehr.

Stadtpreis, Jungmann-Bierer. 1. Wormser Ruderverein 8:01,8, 2. Mannheimer Ruderklub 8:08, 3. R. V. Heidelberg 8:06,3, 4. Mannheimer R. V. Amicitia 8:22, 5. R. V. Worms 8:27,3, 6. Mannheimer R. V. 8:30,8. R. V. Worms kommt schlecht vom Start ab, Wormser R. V. und Mannheimer Club nehmen die Führung und halten sie bis zum Schluss. Die übrigen Boote folgen gestaffelt ziemlich geschlossen. Wormser Verein gewinnt hart bedrängt vom Mannheimer Ruderklub.

Einer für Jungmannen. Rennen fällt aus, da der allein startberechtigte Glockner vom Rheinfl. Alemannia es ablehnt, allein über die Dahn zu gehen.

Dochschul-Bierer. 1. Heidelberger Ruderklub 8:28,4.

Rhein-Meisterschaft, Einer. 1. Aug. van Hoven, Ludwigshafener R. V. 8:07,8, 2. Hermann Roth, Koblenzer Rheinnia, 8:26,2, van Hoven geht flott vom Start ab, holt gleich eine Länge heraus, ist bei 800 Meter 1 1/2, bei 1000 Meter 2 klare Längen voran. Roth spurtet bei 1000 Meter hart, läuft etwas auf, kann aber den sicher davonziehenden van Hoven nicht erreichen.

Bärenstein-Bierer. Herausforderung. 1. Mannheimer R. V. Amicitia (Kleber-Mannschaft) (G. Maier, S. Herbold, Ernst Gabler, R. Metzer, Steiner, Metz) 8:00, 2. Mannheimer R. V. Amicitia (Ruder-Mannschaft) (Eppern-Mannschaft). Schönes geschlossenes Rennen unter Führung der Kleber-Mannschaft. Outer geht bei 1000 Meter mit halber Länge in Führung, die Kleber bei 1200 Meter wieder ausgleicht, um bei 1700 Meter die Führung knapp aber sicher zu halten, wo die Ruder-Sportmannschaft das Rennen aufgibt.

Pfalzpreis, Zweiter Achter. 1. Frankfurter R. V. Germania 6:45,8, 2. Rheinflub Alemannia Karlsruhe 6:58,8, 3. Karlsruher Ruderverein 7:04,8. Die Boote gehen glatt vom Start ab. Bei 800 Meter hat Germania gute Führung vor Alemannia Karlsruhe, die bei 1200 Meter bis auf Luftkastenlänge an die Frankfurter herangeht. Dann zieht die sehr schlecht gesteuerte Germania davon und gewinnt sicher.

Der zweite Tag

Der zweite Regattatag brachte bei schönem Sommerwetter und sehr gutem Besuch ausgezeichneten Sport, aber auch drei Alleingänge in den Olympia-Vorprüfungrennen für Zweier, Bierer ohne Steuermann und Achter, da kein Gegner antrat. Scharfe Endkämpfe in den meisten übrigen Rennen entschädigten die Zuschauer hierfür.

Das Ergebnis der Regatta ist, daß August von Hoven vom Ludwigshafener Ruderverein, der Mannheimer R. V. Amicitia und voraussichtlich auch die Mainz-Kasteler Regatta-Gemeinschaft zur Deutschen Meisterschafts-Regatta gemeldet werden.

Die Vorrennen beschränkten sich am Vormittag auf das Rennen im Rheinischen-Bierer, das sich glatt abwickelte. Am Nachmittag war der Regattaplatz mit einer stärkeren Zuschauermenge besetzt wie je. Der Badenpreis im Junior-Bierer brachte einen schönen, überzeugenden Sieg des Mannheimer Ruderklubs. Im zweiten Bierer ohne Steuermann konnte sich die Frankfurter Germania nach hartem Endkampf mit einer Viertellänge gegen die Kasteler Ruder-Gesellschaft behaupten. Im Jungmann-Achter konnte die R. V. Worms einen wohlverdienten sicheren Sieg gegen die Frankfurter Germania landen. Der Verbands-Bierer, der als Olympia-Vorprüfungrennen galt, wurde von der Mannheimer Amicitia (Kleber-Mannschaft) sicher gegen den Karlsruher Ruderverein gewonnen. Einen harten Kampf brachte das Zusammentreffen der Frankfurter Germania mit der Kasteler Ruder-Gesellschaft im zweiten Bierer ohne Steuermann, das erst im Ziel entschieden wurde, ebenso brachte der Gaß-Achter zwischen den gleichen Gegnern einen ebenfalls erst im Ziel entschiedenen Kampf. Die Mannheimer Vereine sind in aufsteigender Bewegung; auch in den meisten hier nicht genannten Rennen konnten sie sich auf guten Plätzen behaupten. Die mühselig veranfaltete Regatta verlief ohne Zwischenfall und wurde zur festgesetzten Minute begonnen.

Die Ergebnisse vom Sonntag

Badenia-Preis, Junior-Bierer. 1. Mannheimer R. V. 7:03,2; 2. Heilbronner R. V. Schwaben 7:01,8; 3. Wormser R. V. 7:07,8; 4. Saarburger R. V. 7:19,8; 5. Frankfurter R. V. Germania 7:18; 6. R. V. Heilbronn aufgegeben. Aus dem bis 1000 Meter ziemlich geschlossenen Rennen schälten sich in hartem Bord-an-Bord-Kampf Heilbronner Schwaben und Mannheimer Klub heraus. Mannheimer Klub gewinnt in heftigem Endkampf mit knapstem Vorsprung im Ziel, Germania macht bei 1600 Meter einen Bechlag und rudert das Rennen langsam zu Ende.

Verbands-Preis, Bierer, Olympia-Vorprüfung. 1. Mannheimer R. V. Amicitia (Kleber-Mannschaft) 7:00,8; 2. Karlsruher R. V. 7:15,4. Bereits bei 1000 Meter liegt Amicitia in entscheidender Führung und gewinnt überlegen mit drei Längen.

Zweiter Bierer ohne Steuermann, Otto-Bed-Gedächtnis-Preis. 1. Frankfurter R. V. Germania 6:51; 2. Mainz-Kasteler R. V. 6:51,4. Harter Kampf über die ganze Strecke. Bei 1000 Meter hat Germania knappe Führung und dehnt diese auf eine klare Länge aus. Kastel spurtet und läuft scharf auf. Beide Boote halten nicht genau ihren Kurs ein. Germania biegt im letzten Augenblick aus, um eine Kollision zu vermeiden. Germania gewinnt nach härtestem Kampf mit wechselnder Führung mit Luftkastenlänge.

Jungmann-Achter. 1. R. V. Worms 6:41,8; 2. Frankfurter R. V. Germania 6:50,8. Worms führt über die ganze Strecke und gewinnt sicher.

Rheinflub-Preis, Bierer, Vorrennen. 1. Lauf: 1. Mannheimer R. V. 7:15,2; 2. Mannheimer R. V. 7:21,2; 3. R. V. Heilbronn 7:31,8; 4. R. V. Heidelberg 7:35; 5. R. V. Speyer aufgegeben. 2. Lauf: 1. Heilbronner R. V. Schwaben; 2. Frankfurter R. V. Germania; 3. Wormser R. V.; 4. Saarburger R. V. **Erstschiedungsrennen** 1. Frankfurter R. V. Germania 7:11,8; 2. Mannheimer R. V. 7:17,8; 3. R. V. Heilbronn aufgegeben; 4. Wormser R. V. aufgegeben. Nach wechselnder Führung nimmt Germania diese an sich und gewinnt sicher mit anderthalb Längen gegen die sich wacker wehrende Mannheimer Gesellschaft.

Großherzog-Preis, Erster Bierer ohne Steuermann, Olympia-Vorprüfung. 1. Mannheimer R. V. Amicitia (Kleber-Mannschaft). Alleingang in 6:58.

Straßburg-Gedächtnis-Einer (Olympia-Vorprüfung): 1. 1. August von Hoven-Ludwigshafener R. V. 7:46; 2. S. Roth-R. V. Rheinnia Koblenz, aufgegeben. Der Rheinmeister v. Hoven hat bald entscheidende Führung, worauf Roth das Rennen aufschichtslos aufgibt.

Reichswichts-Bierer: 1. Mannheimer R. V. Amicitia 7:46; 2. Mannheimer R. V. Baden aufgegeben nach Bechlag. Amicitia liegt bald in Führung, worauf Baden aufgibt.

Zweiter ohne Steuermann (Olympia-Vorprüfung): Heidelberger R. V. (Wild, Bender). Alleingang in 8:06, da vom Olympia-Ausschuss keine Mannschaft genannt war.

Zweiter Einer: 1. Gg. Sorch-R. V. Worms 7:58; 2. W. Ehrenfeld-Heidelberger R. V. 8:01,4; 3. G. Jenisch-Frankfurter R. V. Germania 8:07; 4. K. Glockner Rheinfl. Alemannia Karlsruhe 8:11,8. Sorch hat bald eine Länge herausgerudert und dehnt seinen Vorsprung weiter aus. Das übrige Feld ist anfangs geschlossen, zieht sich aber immer mehr auseinander.

Ellas-Preis-Achter: 1. Frankfurter R. V. Germania 6:59,4; 2. Mainz-Kasteler R. V. 6:19,8. In dem mörderischen Rennen geht Germania nach dem Start in leichter Führung, die sie bei 800 Meter an Kastel abgeben muß. Ein erbitterter Kampf um die Führung entspinnt sich, die stets wechselt, der Mannschaften das Aushalten an Kraft abnötigt. Unter Begegnung aller Kräfte setzen bei 1800 Meter beide Mannschaften zum Endspurt an, Bord-an-Bord liegend. Germania gewinnt im Ziel mit einem Meter Vorsprung.

Donabes-Achel-Preis, Trost-Achter: 1. Mannheimer R. V. 6:37,2; 2. R. V. Heilbronn 6:47,8. Am Start geht Mannheimer Gef. in leichte Führung, bei 500 Meter zieht Heilbronn gleich. Es entspinnt sich ein harter Bord-an-Bord-Kampf, in dem sich Mannheimer Gef. durchzusetzen vermag, seinen Vorsprung immer weiter ausdehnend, um schließlich sicher zu gewinnen.

Wilhelm-Feiler-Gedächtnis-Bierer: 1. Rheinflub Alemannia Karlsruhe 7:14; 2. Frankfurter R. V. Germania 7:16,2; 3. Mainz-Kasteler R. V. 7:35,8. Alemannia Karlsruhe führt durchweg. Bei 1000 Meter rückt Germania durch Spurt auf, fällt aber im Ziel, durch die vorherigen scharfen Rennen sichtlich geschwächt, ab. Alemannia gewinnt mit halber Länge.

Rekar-Preis, Trost-Bierer: 1. Heilbronner R. V. Schwaben 7:42,4; 2. R. V. Speyer 7:42,6; 3. Mannheimer R. V. Baden 7:58,2; 4. R. V. Heidelberg 7:58,8. Wechselnde Führung. Von 1500 Meter hartes Endgefecht, das Heilbronn mit knapstem Vorsprung für sich entscheidet.

Junior-Achter: 1. Heilbronner R. V. Schwaben 6:31,4; 2. Mannheimer R. V. 6:38,8. Nach anfänglicher Führung von Mannheim geht bei 1200 Meter Heilbronn in Front und gewinnt sicher.

Jubiläums-Preis-Achter (Olympia-Vorprüfung): Mannheimer R. V. Amicitia. Alleingang in 6:24,8 (Kleber-Mannschaft).

26. Fränkische Verbands-Ruder-Regatta in Schweinfurt

1. Tag

Bei gutem Wetter und leichtem Gegenwind verlief die 26. Fränkische Verbands-Regatta auf der schönen, einwandfreien Strecke, Ziel am Stadtbahnhof, ohne jede Störung.

Vorrennen, Jubiläumsachter. 1. Lauf: 1. Mainzer R. V. 1902 6:16; 2. Offenbacher R. V. von 1974 6:20. 2. Lauf: 1. Würzburger R. V. 1875 6:11,2; 2. Regensburger R. V. 6:20,2; 3. R. V. Bamberg 1905 aufgeschlossen.

Jungmann-Einer. 1. Lauf: 1. Frankfurter R. V. 8:04,2; 2. R. V. Bamberg 1884 8:01,8; 2. Lauf: 1. Frankfurter R. V. Oberstad 1879 7:52,1; 2. Akademischer R. V. Würzburg 7:58,2.

Bierer o. St. 1. Lauf: 1. Frankfurter R. V. Sachsenhausen 6:56; 2. Offenbacher R. V. 1874 aufgegeben. 2. Lauf: 1. Regensburger R. V. 6:50; 2. Röhlinger R. V. 1897 7:12. **Zweiter Einer.** 1. Lauf: 1. Frankfurter R. V. 1865 7:58,8; 2. Frankfurter R. V. Oberstad 1879 gefeuert. 2. Lauf: 1. R. V. Bamberg 1884 8:09; 2. Akadem. R. V. Würzburg 8:12,2.

Hauptrennen.

Jubiläums-Achter: 1. Würzburger R. V. 1875 6:52; 2. Regensburger R. V. 6:54. Nach Kampf mit einer Länge gewonnen.

Anfänger-Bierer: 1. Würzburger R. V. 1875 8:42,1; 2. R. V. Erlangen 9:03,1.

Erster Jungmann-Bierer: 1. Offenbacher R. V. Untine 7:58; 2. Regensburger R. V. 1898 8:08; 3. Schweinfurter R. V. Franken 8:23.

Jungmann-Einer: 1. Frankfurter R. V. Hans Dümpf 9:04,1; 2. Frankfurter R. V. Oberstad 1879 9:14,8. Nach Kampf über die ganze Strecke gewonnen.

Deutscher Ruder-Verbands-Bierer: 1. Offenbacher R. V. 1874 7:40,8; 2. Frankfurter R. V. Sachsenhausen 7:58,2; 3. Röhlinger R. V. 1897 gefeuert. Überlegen gewonnen.

Junior-Bierer. 1. Würzburger R. V. 1875. Alleingang 8:10,3.

Doppelzweier o. St. 1. Offenbacher Ruderverein 1874 9:25. Alleingang.

Zweiter Bierer: 1. Universität Frankfurt 7:56,2; 2. Mainzer R. V. 1902 7:58,4; 3. Regensburger R. V. 8:31,2; 4. Würzburger R. V. 1905 aufgegeben.

Bierer o. St. 1. Frankfurter R. V. Sachsenhausen 7:58; 2. Regensburger R. V. 7:47,8. Die Boote gehen unter anfänglicher Führung von Regensburger vom Start. Von 1000 Meter an nimmt Sachsenhausen leichte Führung und vergrößert seinen Vorsprung bis auf 8 Längen.

Jungmann-Achter: 1. Frankfurter R. V. 6:56; 2. Offenbacher R. V. Untine 6:59,2; 3. Regensburger R. V. 1898 7:29,4.

Bierer: 1. Universität Frankfurt a. M. 7:40,1; 2. Tübinger R. V. Fidelia 7:55,2; 3. R. V. Erlangen aufgegeben.

Zweiter Einer: 1. R. V. Bamberg, Hans Lotter 8:04,1; 2. Frankfurter R. V., D. Dümpf 8:17,2.

Dritter Achter: 1. Frankfurter R. V. 6:57,1; 2. Mainzer R. V. 1902 6:40,2; 3. R. V. Bamberg 6:44. 4. Offenbacher R. V. 1874 6:47,1. Überlegen gewonnen.

Die Ergebnisse des 2. Tags:

Junior Achter: 1. Frankfurter R. V. 6:5 6:48,2; 2. Untine Offenbach 6:52,8. — **Akademischer Bierer:** 1. Universität Frankfurt 7:34,2; 2. Würzburger R. V. 7:43,6. — **Kaiser-Bierer:** 1. Offenbacher R. V. 74 7:19,4; 2. R. V. Sachsenhausen 7:20,8. — **Einer:** 1. Bayerwaldes Bamberger R. V. 8:13,4; 2. Noller Frankfurter R. V. aufgegeben. — **Haver-Bierer:** 1. Mainzer R. V. 7:20,6; 2. R. V. Rürnberg 7:30,8. — **Dritter Bierer:** 1. Würzburger R. V. 7:09,8; 2. Frankfurter R. V. 6:5 7:11. — **Zweiter ohne Steuermann:** 1. Deggendorfer R. V. 8:17,8; 2. Regensburger R. V. 8:25,8. — **Junior-Einer:** 1. Bayerwaldes Bamberger R. V. 8:25,2; 2. Paul R. V. Oberstad 8:33,2.

Pferdspoort

Strauberg (30. Juni)
1. Schenker-Rennen, 2000 M., 1400 Meter. 1. H. Schenker...

Dortmund (30. Juni):
1. Reichs-Rennen. 1. H. Hambrodt, 2. H. Hambrödt...

Dortmund (1. Juli)
1. Rauenburg-Rennen. 3000 M., 1000 Meter. 1. H. Rauenburg...

München-Niem (1. Juli)
1. Preis von Rosenhof, Verkaufsfreuen. 2100 M., 1400 Meter...

Bredlau (1. Juli)
1. Hieshorst-Rennen. Für Dreijährige. 2700 M., 1400 Meter...

Coppengarten, (1. Juli)
1. Geier-Rennen. Für Dreijährige. 2000 M., 1400 Meter...

1. Hieshorst-Rennen, 2700 M., 1400 Meter. 1. Dr. C. Hieshorst...

Radspoort

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

Die am Sonntag veranstalteten Radrennen in Rheingönheim...

im Speerwerfen mit 88,30 Meter über ihren eigenen Weltrekord...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

Die Ergebnisse:
Speerwerfen: 1. Knoop-Gimbschütz 12,88 Meter...

National-Theater Mannheim.
Vorstellung Nr. 223, Miets E. Nr. 40
Montag, den 2. Juli 1928
Hasemanns Töchter
Original-Vollstück in vier Akten von Adolf L'Arronge, Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz, Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Personen:
Anton Hasemann, Kunst- u. Handlegärtner K. Neumann-Hoditz
Albertine, seine Frau Julie Sanden
Emilie } seine Töchter Marga Dietrich
Rosa } Lotte Betke
Franziska } Cläre Winter
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilie's Gatte Raoul Alster
Hermann Köner, ein reicher Fabrikant Karl Marx
Baron von Zinnow Karl Haubenreißer
Klinkert, Handschuhmacher Hans Godeck
Frau Klinkert Elise de Lank
Frau Giescke Lene Blankenfeld
Edvard Klein, Prövisor in der Löwenapotheke Bum Kröger
Dr. Seiler, Arzt Georg Köhler

Neues Theater im Rosengarten
Vorstellung Nr. 46
Montag, den 2. Juli 1928.
Für die Theatergemeinde „Freie Volksbühne“
Alessandro Stradella
Romanische Oper in 3 Akten von W. Friedrich
Musik von Friedrich von Flotow, Spielleitung: Alfred Landory, Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck, Tänze: Annie Häns, Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

Personen:
Alessandro Stradella Ladislav Valda
Basil, ein reicher Venetianer Hugo Voisin
Leonore, sein Mündel Rosa Lind
Malvolino } Banditen Karl Mang
Barbarino } Arthur Heyer

Das alte, nie vergessene
Vorkriegs-Weinstein-Backpulver
ist wieder da!

Reichskurzschrift
für Damen u. Herren. Anmeldung kostenfrei
oder beim 1. Vorsitzenden, Diebstahl 2. Teil-
nehmergebühr 15 RM. Jahresbeitrag 90 RM.
Vorb. Lehrerverband für deutsche Einheits-
kurzschrift.
Weiß, Professor, Rohler, Opt., 1. Vorstg.

Auto-Gelegenheitskäufe
6/20 PS Bugatti Sport 4 Sitzer
5/15 PS NSU 2 Sitzer
6/18 PS Brennabor 4 Sitzer
3/12 PS Deuceott Sport 2 Sitzer
10/40 PS Opel-Limousine 5 Sitz.
fast wie neu, zu den billigsten Preisen abgegeben
Opel-Vertretung
Siegle & Co., G. m. b. H.
Mannheim
Augartenstr. 31 Tel. 27493/94

Haben Sie schon einmal aus
X/K Johannisbeeren
dureh Vergärung mit den be-
rühmten Vierka-Hefen (DRP)
Bordeaux, Burgunder, Malaga-
u. w. Wein bereitet? Wenn nicht, dann
fragen Sie meine verehrte Kundschaft
und mich um Auskunft! Ein Liter
fertiger Wein kostet ungefähr 15.-.
Das kleine Weinbuch, 210. Auflage mit
allen Vorschriften nur 25.-
Springmann's Drogerie P 1, 6

ALHAMBRA
Täglich mit größtem Erfolg!
Der köstliche, neueste **Harry Liedtke**-Schlager:
„Dragonerliebchen“
(Das Smokinggirl)
In den Hauptrollen: **Harry Liedtke**
Maria Paudler / Fritz Kampers
Hans Junkermann / Hanni Weisse / Marg. Kupfer
Beiprogramm! | Anfang: 3, 5, 7, 8.20.

SCHAUBURG
AB HEUTE MONTAG!
Ein Großfilm
aus dem Lande der schönsten Frauen und der wildesten Leidenschaften:

CARMEN
8 Akte nach der Novelle von Prosper Mérimée
In den Hauptrollen des Riesenspielfilms:
Die bildschöne Raquel Meller **Der sympathische Louis Lerch**
Der glutvolle Liebesroman der Weltliteratur!
In den Bergen Spaniens aufgenommen, verknüpft mit
Original-Sterckämpfen des berühmten Toreros Sandoval
Beiprogramm! Beginn nachm. 3 Uhr

Ab heute Montag
Das große Doppelprogramm

Herbstzeit am Rhein
Ein ergreifendes rheinisches Liebesdrama, ein
wunderschöner Film voll echter, frischer und
sauberer Menschlichkeit.
Dazu ein mitreißendes Zusammenspiel von
lebenswahren Charakteren, verkörpert durch:
Albert Steinrück Fritz Kampers
Grete Reinwald Hermann Picha
Ferner das große Drama:
Die Tragödie einer Ehe
7 Akte nach dem Roman
„Des Gesetzes Freipaß“ von Emmy Ehlerl.
Auch dieser Großfilm hat eine der besten
deutschen Besetzungen:
Paul Richter Alfred Abel
Frieda Richard Ernst Verebes
Anfang: 4.00, 5.30, 6.45, 8.20
Palast-Theater

Die große Sensation
CIRCUS KRONE
auf dem Meßplatz Mannheim
Täglich abends 8 Uhr
VORSTELLUNG
der **KRONE-ZOO**
(vgl. ab 9 Uhr vorm. geöffnet. / Fütterung der Raubtiere von 11-12 Uhr
Vorverkauf im Kaufhaus Schmolzer & Co.
Die Circus-Kassen täglich ab 10 Uhr geöffnet.
Telephon 53003. Em 28

Vermietungen
Gut möbl. Zimmer
el. Licht, an fol. Ort.
an vermieten. *1902
S 4, 88, 1. Et. rechts
Gut möbl. Zimmer
mit el. Licht sofort an
vermieten. Bahnhof,
L 18 22, 2 Treppen.
*2029
Gut möbl. sonniges
Zimmer
fol. an verm. (Nähe
Waldstr.). H 7, 38.
*2020
An frei. od. in. Ort.
möbliertes Zimmer
an vermieten. *1903
L 14, 18, 5 Treppen.
Saub. möbl. Zimmer
in aut. Hause fol. an
vermieten. Nähe Wal-
dstr. u. 1. *1900
Stoltestr. 8, 2 Trepp.
*2025
Dübbel
Nähe Oberbrücke
möbl. möbl. Zimmer
u. fol. an verm. Char-
lottenstr. 8, 2 Trepp.
*2026
Möbliertes Zimmer
mit 2 Betten in aut.
Hause fol. a. Hl. Ober-
post od. 2. Straßend.
Obern an verm. Quilen-
ring 8, 4 Tre. Hofl.
*2018
Gut möbl. Zimmer
fol. an verm. G 2 12,
2 Trepp., Dambach.
*1909
Am Hauptbahnhof
Gut möbl. Zimmer
mit 2 Betten sofort
an vermieten. B 110
L 15 19 1 Trepp.
*2017
Wohn- u. Schlafzim.
mit 2 Betten u. An-
schluß an verm.
F 7, 14, 1 Trepp.
*2015
Heirat
Welches I. Hädel mit
mir u. treue Freun-
din werd. an. 1921.
Heirat
Ziel. müß. u. nur an.
Nur kein. Kiter 19
bis 22 J. Südr. u.
S L 68 an d. Oefdr.
*2015
40 Jähr. ach. 180cm
Daustr. Harz. Natur
m. St. Juno. mündig
Wiederbetrie
in Charakter. Herrn.
Welschener besen
aut. Best. Anst. unter
S K 58 an die
Geistliche. *2015

GLORIA PALAST
Anfang 4 Uhr Wir bringen ab heute Anfang 4 Uhr
Herbstzeit am Rhein
Eine recht vergnügliche Angelegenheit mit
Albert Steinrück - Grete Reinwald
und einer ganzen Reihe sonstiger Prominenten
Als zweiter Film S208
Der brennende Wald
Großer Sensationsfilm in 7 Akten mit
Antonio Moreno
dem Hauptdarsteller aus „Totentanz der Liebe“

Entmotten
reinigen, reparieren von
Teppichen - Keilms etc.
Eulastieren fachgemäß 9080
Ed. Schramm
Mannheim Mainz
Jetzt D 3, 1, Tel. 30478 Leibnizstr. 61, Tel. 2470

Wöffen von coucouline Zin'inojan
Kinderhollstätte 12. Juli Mainz u. Würzser Domhan Bedarf. bad. Krieger-Witwen u. Waisen
12. und 14. Juli
55000 100000 100000
15000 50000 12500
Preis 50 Pfg. 1184.5-M.
Portl u. Liste 30 Pfg. Preis 3M. Porto. Liste 40 Pfg. S28
Lettaria-Postcheckkonto
Störmer Unternehm. Mannheim, 07, 1117043 Karlsruhe Preis 50 Pfg. 11 31.5M. Porto. Liste 30 Pfg.

4 PS Opel-Limousine
Modell 1927 mit 4 Radbremse, nur ganz wenig
gefahren, in allen Teilen fast wie neu, zu
günstigen Zahlungsbedingungen abgegeben
Opel-Vertretung Ed308
Siegle & Co., G. m. b. H.
Mannheim
Augartenstr. 31 Tel. 27493/94
Marken-Fahrräder 75.-Mk.
mit Strahlen-Kopf, genaufl. 50 - Mk., Torp-
Freilauf, 5 Jahre gar. - L. Damen 75.- Mk.
Qu 7, 2-3, II. Treppen. *2027

Vermietungen
Wohn- u. Schlafzim.
gut möbl., mit 1 od.
2 Betten, fol. an verm.
coll. auch einzeln.
*2024 A 2, 8, part.
Möbliertes Zimmer
mit el. Licht per fol.
an vermieten. *1908
K 2 8, part.
S 2 6, 2 Tre. rechts
(Stadtmitte)
Möbl. möbl. Zimmer
an vermieten. *2022

Klein. möbl. Zimmer
mit Pension an ver-
mieten. *1974
Stammstr. 9, 1 Tre. r.
Einf. möbl. Mans.
an fol. Raum fol. an
vermieten. *1900
H 2 5 1 Trepp.
Saub. möbl. Zimmer
in rubig. Hause an
verm. Herrn an verm.
Hun.-Knl. 19, 1 Tre. r.
Tel. 30 096. *2035



Unsere Voraussage

ist eingetroffen.

Der Zustrom von alten und neuen Kunden hat das Vorjahr bis jetzt weit überschritten.

Diese Tatsache zeugt von der gründlichen Warenkenntnis des heutigen Kunden, der unter den vielen auf ihn einströmenden Angeboten mit sicherem Blick das Vorteilhafteste herausfindet.

Während der

Rosen-Woche

Lange Rosen

- Serie I 5.-
- Serie II 10.-
- Serie III 15.-
- Serie IV 20.-
- Serie V 25.-

Breeches

- Serie I 5.-
- Serie II 10.-
- Serie III 15.-
- Serie IV 20.-
- Serie V 25.-

Knickers

- Serie I 5.-
- Serie II 10.-
- Serie III 15.-
- Serie IV 20.-
- Serie V 25.-

Selbst wenn Sie nicht kaufen wollen, unsere Ausstellung sollten Sie trotzdem ansehen

Gebr. Stern

Qu 1, 8 Mannheim Marktecke

Das große Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung

Wegen Geschäfts-Übernahme und Umbau

habe ich das gesamte Lager einem Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen unterstellt.

Beginn Montag, 2. Juli
Beachten Sie bitte meine Schaufenster

Firma Adolf Goeffler

C 1, 6.

Piano

Wohl. v. A 450 und A 700 zu verkaufen. Schaff & Gausl C 4, 4. 23002

Tüchtige Köchin

empf. sich als häusliche Anbinde f. Privat od. Restaurant. *1999 n. T O 113 an die Geschäftsstelle.

Wer ist Erfinder?

Angeb. n. T R 116 an die Geschäftsstelle. *2014

Randeisen

gebraucht aber gut erhalten billig abzugeben. Näheres an erfragen in der Geschäftsstelle d. ZL

Pianos

billigst bei Schwab & Co. (Königsplatz 133 D)

Gelegenheit!

3 Jahr. Sport-Wagen 4/16 PS. offen und geschlossen 4 Jahr. Motor-Bäder, fast neu 3 Jahr. Damen-Fahrräder 2 Jahr. Herren-Fahrräder billig zu verkaufen Steinberg & Meyer D 7, 5, Heidebergstr.

Verkaufsschriften u. Vervielfältigungen

prompt u. billig im Schreibbüro N 4, 47

Ansetz-Branntwein

Weingeist empfiehl. 2528 PFFIFFER Schwetzingenstr. 42



Serien-Verkauf

Große Posten

Hüftmieder Büstenhalter Schlupfhosen Hemdhosen

Modellstücke u. Restposten nur moderne Schnitte bis zu 50% des Wertes herabgesetzt

Serien:

Mk. 1.-	Mk. 2.-	Mk. 3.-
Mk. 4.-	Mk. 6.-	Mk. 8.-
Mk. 10.-	Mk. 12.-	Mk. 15.-

8068 *Stroßkammerbau* Mannheim, gegenüber der Hauptpost, P 2, 1

BILLIGE WASCHSTOFFE

Washkunstseiden in großer Musterauswahl nur gute Qualitäten

Meter **55**

Indantillenstoffe moderne vielfarbige Muster auf extra schwarzem Creton

Meter **65**

Wollmousseline nur moderne diesjährige Muster gute Qualitäten

Meter **1.10**

Kunstseiden Crêpe de chine ca. 100 cm breit, in herrlichen Tupfenmustern

Meter **1.75**

Wollcrêpe und Wollmousseline, riesige Auswahl in modernen herrlichen neuen Mustern

Meter **1.45**

Wachseiden-bordüre ca. 125 cm breit läden und Muster

Meter **1.95**

HIRSCHLAND

MANNHEIM - AN DEN PLANKEN

Zeige durch eine Anzeige an, was Du zu verkaufen hast

Vermietungen

1 Laden im Zentrum ca. 40 qm, per Dtl. und Eckladen Nähe Marktplatz alle halb an vermieten. Magazin ca. 500 qm, mit 27. Keller, Nähe Gerlesheim, p. 1, 8. od. 1. 10. zu vermieten. *2031

Schokoladengesch. neu eingerichtet, mit 2 Schaufenster, 200 A Fläche, zu verkaufen, erl. 8000 A. Karl. O. Weidner, Immobilienbüro, H. D. W. Tel. 24 064 Seidenheimerstraße 78

Sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit Park u. Bad in aut. Hause, Zentralheizung, auf Wunsch zu vermieten. 2051 Näheres in der Geschäftsstelle d. ZL

2 Zimmer-Wohnung bestmögliche, in der Altstadt, 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u